

„Chefsache“

Bericht: Peter Draschner

Das Paket hatte es in sich. Ein vollgepacktes Programm hatten die Teilnehmer der sechsten Berufsschullehrerkonferenz in Köln vor der Brust. Wenn der Fach-Ausschuss BAP mit seinem Leiter Dr. Gerhard Wetzel nach Köln ruft, dann begeben sich die Berufsschullehrer aus allen Teilen Deutschlands gerne auf die Reise. Nach Rostock, Leipzig, Stuttgart und Nürnberg trafen sich über 60 Berufsschullehrerinnen und -lehrer im E-Werk in Köln.

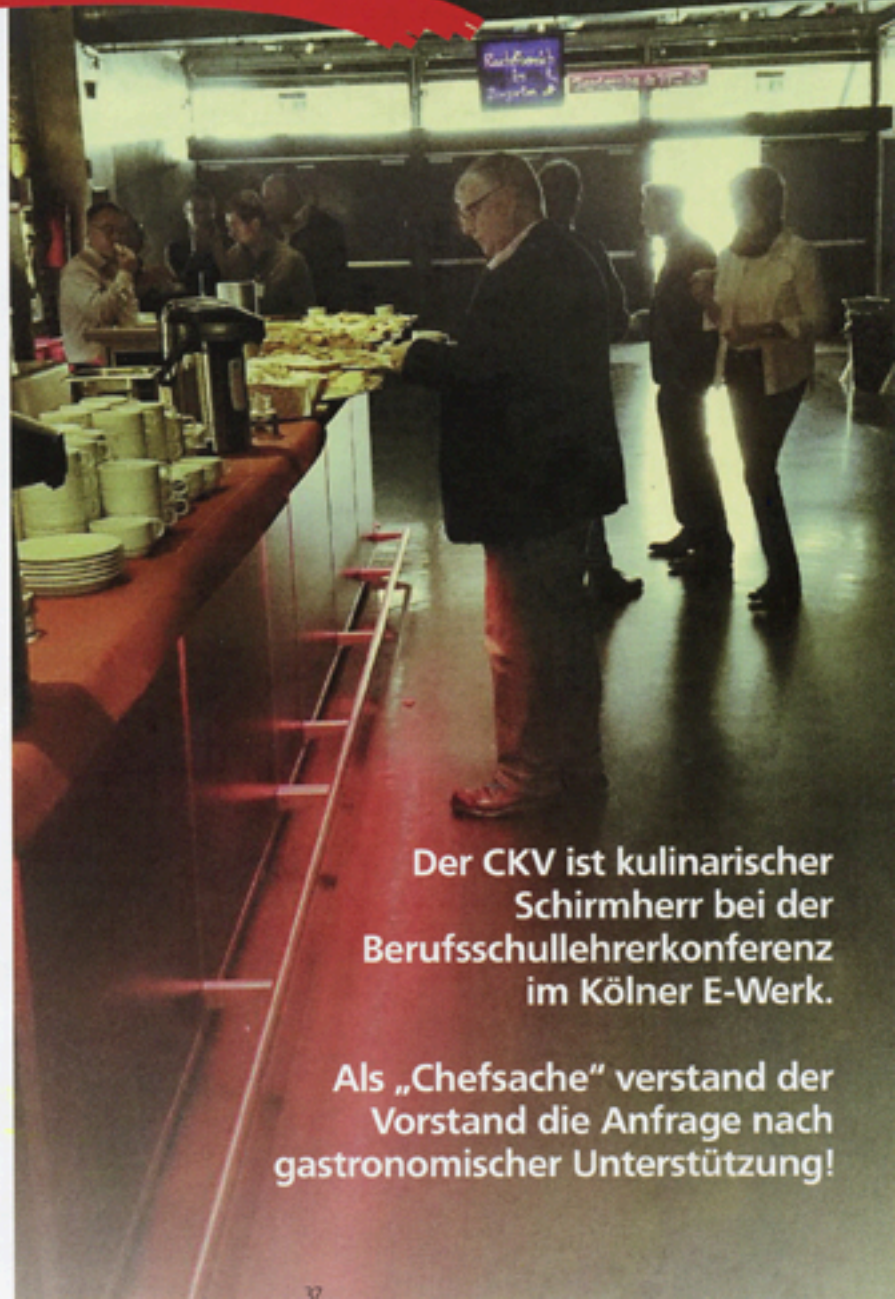
Themen wie die Verbesserung der Kochausbildung und das VKD-Expertenetzwerk standen ebenso im Fokus wie die Entwicklung des Kochberufes. Für die Verpflegung während der Konferenz sorgten die

Kollegen vom Colonia Kochkunstverein und Gasteria 1884 e.V. Ein umfangreiches Frühstücks- und Snack-Bufferet genossen die Teilnehmer während der Veranstaltung. Zur Mittagszeit wurde ein 3-Gang Menu angeboten, was auch bei

den anstrengenden Berufs-Themen regen Zuspruch fand. Begleitend dazu Getränke für jeden Geschmack. Als KKV Vorstandsmitglied vertrat ich, Peter Draschner den Colonia Kochkunstverein vor Ort und hatte ein Auge auf die Köche des Vereins vor Ort. Selbstverständlich begrüßte ich alle Lehrer und Referendare auf herzlichste. Speisen und Getränke für die 60 Teilnehmer übernahm auch finanziell komplett der Colonia Kochkunstverein.

Dr. Gerald Wetzel, Anita Milolaza und Ralph Kerkamm berichteten jeweils über den Stand der Neuordnung der gastgewerblichen Berufe. Weitere Vorträge hielten Philipp Brinkmann, Norbert Gilcher von der IHK-Köln, Felix Bröcker und Ingrid Trauner. VKD-Vizepräsident Hans-Peter Tuschla macht mit einem Kurzreferat Lust auf den Berufsfachverband. Eine wirklich gelungene Fachveranstaltung

Hefig diskutierten die Berufsschullehrerinnen und -lehrer mit den Referenten, was gegen



Der KKV ist kulinarischer Schirmherr bei der Berufsschullehrerkonferenz im Kölner E-Werk.

Als „Chefsache“ verstand der Vorstand die Anfrage nach gastronomischer Unterstützung!



DER CKV VERTRETEN DURCH PETER DRASCHNER UND WILFRIED THÜRMER BEI DER BERUFSSCHULLEHRERKONFERENZ



den Ausbildungsabbruch getan werden könnte. Die Themen drehten sich sehr oft um die Leistungsbereitschaft der Azubis genauso wie eventuelle fachliche Verbesserung in den Lehrbetrieben. Auch der Ausbildungsrahmenplan der IHK, der seit Ewigkeiten kaum verändert wurde, die Eignung zum Ausbilden sowie Juristische Möglichkeit des Entzugs der Ausbildungs-Genehmigung, aber auch unterschiedlicher Leistungsstand der Azubis, Probleme in der Kommunikation zwischen Berufsschule/IHK/Ausbildungsbetrieb und Azubi wurden als konträre Themen heftig diskutiert und besprochen.

Ein kurzweiliger, kostenloser Besuch des Cuisine Festivals „Chef-Sache“ im gegenüber liegenden Palladium beendete den lehrreichen Tag .